

Pflanz- und Pflegeanleitung

Heimische Blumenzwiebeln (Set 1)

213550

Diese heimischen Blumenzwiebeln sind von hohem ökologischem Wert, bieten sie doch einer vielfältigen Insektenwelt Nahrung. Jedoch kommen sie kaum noch am natürlichen Standort vor, manche stehen sogar auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Ihnen einen Platz im Garten zu bieten, ist daher ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Vielfalt. Von sonnig bis schattig und von trocken bis feucht: Unsere Auswahl bietet Pflanzen für fast alle im Garten vorkommenden Standorte.

Pflanzzeit

September bis November, in milden Jahren bis Dezember.

Nach Erhalt so bald wie möglich pflanzen.

Gefingerter Lerchensporn (*Corydalis solidia*)

Dieser hübsche Frühjahrsblüher ist ein einheimischer Vertreter aus der Familie der Mohngewächse, den man bei uns wild in Buchen-, Eichen- und Auwäldern, in Gebüsch, Weinbergen und Obstgärten antrifft. Diese Art ist wesentlich seltener als der Hohle Lerchensporn und in einigen Bundesländern als „gefährdet“ eingestuft. Die nektarreichen, violetten und deutlich duftenden Blüten machen die Pflanze zu einer ausgezeichneten Bienenweide; sie bieten außerdem Nahrung für Zitronenfalter, während die Blätter die Raupen des Schwarzen Apollofalter ernähren. Am passenden Standort vermehrt sich der Lerchensporn reichlich.

Pflanzabstand: 5–6 cm; Pflanztiefe 6–8 cm; Wuchshöhe: 15–20 cm; Blütezeit: März–April

Leipziger Windröschen (*Anemone × lipsiensis*)

Diese Naturhybride aus *Anemone nemorosa* und *Anemone ranunculoides* ist ein wenig verbreiteter, äußerst reich blühender heimischer Frühlingsbote. Die Pflanze wurde in der Nähe von Leipzig erstmals entdeckt. Neben der ungewöhnlichen cremegelben Blütenfarbe sind auch die recht dunklen, tief gelappten Blätter bemerkenswert. Diese seltene Anemone braucht etwas Zeit zur Entwicklung, ist dann aber wüchsig und langlebig. Während der Blütezeit ernährt sie zahlreiche Wildbienenarten und andere Insekten.

Pflanzabstand: 5–6 cm; Pflanztiefe: 2–3 cm; Wuchshöhe: 15–20 cm; Blütezeit: März–April

Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*)

Dieses auch als Kiebitzblume bekannte Liliengewächs gehört zu den ungewöhnlichsten heimischen Gewächsen. Wild ist die Schachbrettblume nur noch selten anzutreffen (sie ist als gefährdet eingestuft), erscheint dann aber meist in größeren Beständen auf feuchten Standorten. Am Ende der Triebe bilden sich je ein oder zwei Blüten, die nickend herabhängen. Die recht großen tulpenartigen Glocken in Hellrosa bis Dunkelpurpur, selten auch in Weiß, zeigen das typische Schachbrettmuster, das diese Pflanze so besonders macht. Die Blüten bieten Nahrung für verschiedene Wildbienenarten. Über Brutzwiebeln und Samen verbreitet sich die Schachbrettblume im Garten.

Pflanzabstand: 5–6 cm; Pflanztiefe 6–8 cm; Wuchshöhe: 25–30 cm; Blütezeit: Ende März bis Anfang Mai

Atlantisches Hasenglöckchen (*Hyacinthoides non-scripta*)

Das Hasenglöckchen ist ein typischer Laubwaldbewohner und überzieht am passenden Standort den Boden mit einem zur Blütezeit weithin leuchtenden blauen Teppich. Auch im Garten verbreitet sich die Pflanze willig; da sie Wurzeldruck verträgt, ist sie gut geeignet um die schwierigen Plätze unter großen Bäumen zu besiedeln.

Pflanzabstand 6–8 cm; Pflanztiefe 8–10 cm; Wuchshöhe 20–30 cm; Blütezeit: April–Mai

Schöner Kiellauch (*Allium carinatum* subsp. *pulchellum*)

Wild kommt diese Art in trockenen bis feuchten Magerwiesen Süd- und Mitteleuropas vor. Der Schöne Kiellauch eignet sich daher ideal für den Steingarten, ebenso wie für steppenartige Pflanzungen und sonnig-trockene Wildstaudenrabatten. Er blüht im Hochsommer mit ganz ungewöhnlicher Blüte: Wie kleine Fontänen entspringen die violetten glöckchenartigen Einzelblüten der Dolde, die auch bestens zum Schnitt geeignet ist. An zusagenden Standorten versamt sich dieser Zierlauch stark.

Pflanzabstand 5–6 cm; Pflanztiefe 6–8 cm; Wuchshöhe 40–50 cm; Blütezeit: Juli–August

MANUFACTUM.

Manufactum GmbH · 45729 Waltrop · Telefon +49 (0)2309 939050
manufactum.de · info@manufactum.de



Gelbes Windröschen **(Anemone ranunculoides)**

Das Gelbe Windröschen tritt eher selten, dann aber in größeren Beständen in den Auenwäldern und feuchten Laubmischwäldern Mittel- und Osteuropas auf. Mit kriechenden Rhizomen und über Samen vermehrt sich die zierliche Pflanze gut und bildet am passenden Standort große Teppiche aus, die mit leuchtend gelben Blüten übersät sind. Die Pflanze ernährt bis zu 18 verschiedene Wildbienenarten, daneben auch Schwebfliegen und Schmetterlingsraupen. Sie ist ein idealer Unterwuchs für Gehölze, aber auch für Beete und Rabatten geeignet. Pflanzabstand 5–6 cm; Pflanztiefe 2–3 cm; Wuchshöhe 15–20 cm; Blütezeit: März–April

Kugellauch **(Allium spaerocephalon)**

Dieser heimische Zierlauch ist nur noch selten am Naturstandort anzutreffen und wird daher in der Roten Liste als gefährdet eingestuft. Vereinzelt ist er noch auf sonnigen Trockenrasen, in Gebüsch und Weinbergen vor allem im Süden Deutschland bis nach Hessen, Thüringen und Anhalt zu finden; weiter nördlich kommt er fast nicht mehr vor. Der Kugellauch bildet kleine, spitzrunde Blütenstände in Rosa bis Dunkelrotbraun, die von Wildbienen angefliegen werden. Er eignet sich hervorragend für die Verwendung in naturhaften Bepflanzungen, ist aber auch für Gefäße und als Schnittblume geeignet. Lassen Sie die Fruchtstände stehen, versamt sich die Pflanze gut im Garten. Pflanzabstand 20 cm; Pflanztiefe 6–8 cm; Wuchshöhe 60–80 cm; Blütezeit: Juli–August

Weinbergtulpe **(Tulipa sylvestris)**

Diese Wildtulpe zählt zu den sogenannten Archäophyten. Das sind Pflanzen, die schon vor 1492, dem Jahr der Entdeckung Amerikas, in Mitteleuropa verbreitet waren. Sie sind damit nicht einheimisch, werden aber, im Gegensatz zu den Neophyten, als heimisch betrachtet. Die Weinbergtulpe ist die einzige in Deutschland wild vorkommende Tulpenart. Früher weit verbreitet, ist sie heute stark bedroht und steht als gefährdete Rote-Liste-Art unter Naturschutz. Ihre leuchtend gelben, leicht nickenden Blüten verströmen einen honigartigen Duft. Sie öffnen sich bei Sonne sternförmig und sind eine gute Nahrungsquelle für zahlreiche Wildbienenarten. Das blaugrüne Laub bietet einen schönen Kontrast zur Blüte. Pflanzabstand 5–6 cm; Pflanztiefe 6–8 cm; Wuchshöhe 30–40 cm; Blütezeit: März–April

MANŮFACTUM.

Manufactum GmbH · 45729 Waltrop · Telefon +49 (0)2309 939050
manufactum.de · info@manufactum.de

